

Suleika

H-U 150

Text by Marianne von Willemer



1. Ach, um dei - ne feuch - ten Schwin - gen, West, wie
2. Die Be - we - gung dei - ner Flü - gel weckt im
3. Doch dein mil - des sanf - tes Weh - en kühlt die



sehr_ ich_ dich be - nei - de: Denn du kannst ihm Kun - de
Bu - sen_ stil - les Sehn - en; Blu - men, Au - gen, Wald_ und
wun - den_ Au - gen - lie - der; Ach, für Leid_ müßt' ich ver -



bring - en was ich in der Tren - nung_ lei - de! Denn du
Hü - gel stehn bei dei - nem Hauch in_ Thrä - nen. Blu - men,
ge - hen, Hoff' ich nicht zu sehn ihn_ wie - der. Ach, für

kannst ihm Kun - de brin - gen was ich in der Tren - nung
 Au - gen, Wald und Hü - gel stehn bei dei - nem Hauch in
 Leid müßt' ich ver - ge - hen, Hoff' ich nicht zu sehn ihn

lei - - - de!
 Thrä - - - nen.
 wie - - - der.

2. Die Be -
 3. Doch dein
 4. Ei - le

denn zu mei - nem Lie - ben, Spre - che sanft zu sei - nem
 a - ber sag's be - schei - den: Sei - ne Lie - be sey mein

Her - zen; Doch ver - meid' ich zu be - trü - ben und ver -
 Le - ben, Freu - di - ges Ge - fühl von bei - den wird mir

birg ihm mei - ne Schmer - zen. Doch ver - meid' ihn zu be -
 sei - ne Nä - he ge - ben. Freu - di - ges Ge - fühl von

trü - ben und ver - birg ihm mei - ne Schmer - - -
 bei - den wird mir sei - ne Nä - he ge - - -

zen.
 ben.

1. 2.
 5. Sag ihm,